

Kapitel 9 Britische Inseln: Die >Glorreiche Revolution< von 1688

Der Seher ist fasziniert, zugleich angezogen und abgestoßen, vom Niedergang des Königtums, wo immer er ihn erschaut. Wenn sich der Machtverlust der Könige durch Revolutionen, oder auch als Folge von Kriegen wie in einem Brennpunkt zuspitzt, sieht er Anmaßung und Gottverlassenheit des modernen Menschen am Werk. Auf diese Phasen der Zuspitzung konzentriert sich seine Aufmerksamkeit. Für Nostradamus übt die britische Verfassungsänderung von 1688 in den folgenden hundert Jahren einen verderblichen Einfluss aus, indem die neuen Ideen, wie Staat und Gesellschaft anders als herkömmlich geordnet werden könnten, auf den Kontinent und besonders auf Frankreich überzugreifen beginnen, 2/87 (Kap.14).

Auszug aus dem historischen Inhaltsverzeichnis

- 08/58 *Die katholischen Könige Karl II. und Jacob II. als Gegner der Anglikaner*
- 10/22 *Jakob II. >will nicht einwilligen in die Scheidung< - der Anglikaner von Rom*
- 04/89 *Eine Verschwörung gegen den König - dann „wird ein König gewählt, gebürtig von Friesland“*
- 02/67 *Wilhelm von Oranien verjagt König Jakob*
- 03/80 *Ein „Unwürdiger“ wird verjagt, und dann kommt ein >Bastard<*
- 02/68 *„Das Tor über dem Ozean offen“, und „die Herrschaft auf der Insel wird neu zusammengefügt“*
- 04/96 *Doppel-Inthronisation im >Reich des Gleichgewichts< - Maria II. und Wilhelm III. auf dem Thron*

Die katholischen Könige Karl II. und Jacob II. als Gegner der Anglikaner

Vz 1/2 [Brüder nehmen den britannischen Titel an] Karl II. wird 1660 König von England, Schottland und Irland, nimmt also „den britannischen Titel“ an. Britannien ist England mit Schottland. Im Jahr 1685, als Karl stirbt, wird sein Bruder als Jakob II. König und trägt denselben Titel (bis 1688). Anders als der Anglikaner Karl ist Jakob Katholik.

08/58 Regne en querelle aux freres diuisé,
Prendre les armes & le nom Britannique/
Tiltre Anglican sera tard aduisé,
Surprins de nuict mener à l' air Gallique. (1568)

**Reich in Aufruhr, unter den Brüdern entzweit,
sie ergreifen die Waffen und nehmen den britannischen
Titel an./ Anglikanisches Anrecht wird spät angestrebt./
Nächtliche Überraschung führt in gallische Luft.**

- 1) V. *diviser* teilen, trennen, metaphorisch auch: entzweien
3) Mittelfrz. v. *adviser, aviser* 1. wahrnehmen (*apercevoir*) 2. Ansehen (*regarder*)
3. achtgeben (*faire attention*) 4. auf etw. zielen, nach etw. trachten (*viser*)
4) Wörtlich: „Überrascht bei Nacht führen (sie) in gallische Luft.“
Zur Luft bei N. s. das Glossar unter → **air**.

Vz 1/2 [...greifen zu den Waffen] Das ist nicht wörtlich zu verstehen, sondern ein Bild für den Kampf um den Erhalt der Stuart-Dynastie und des Königtums in seiner überkommenen Gestalt. Denn darum ging es für Nostradamus. Die britischen Könige ab 1660 müssen sich mit Parlamenten auseinandersetzen, die ihre Vorhaben immer wieder blockieren.

Vz 1/3 [Reich unter Karl II. entzweit/ Anglikanisches Anrecht angestrebt] Karl II. sucht sein Land zu einen, u.a. indem er im *Act of Indulgence* von 1672 den Briten weitgehende Religionsfreiheit gewährt. Aber er scheitert am politischen Widerstand der Briten anglikanischen Glaubens. Das Parlament zwingt ihm sogar ein Gesetz auf, das nur Bekennern der anglikanischen Kirche Zutritt zu Ämtern ermöglicht. Dann werden Katholiken ausdrücklich ausgeschlossen von Parlament und Königshof. Man folgt der Maxime, dass nur ein Anglikaner ein guter Brite sei, „strebt“ in diesem Sinn „anglikanisches Anrecht an“.

Vz 1 [Reich in Aufruhr/ spät] Seit 1679 kämpft das Unterhaus mehrheitlich dafür, den katholischen Bruder des Königs von der Thronfolge auszuschließen. „Spät“ führen die Ansprüche der Anglikanischen Staatskirche das Land in die Nähe eines neuen Bürgerkrieges und in die letzte Phase des Königtums der Stuarts. Als Jakob II. dann 1685 doch König wird, vertiefen sich die Gräben zwischen der Krone auf der einen, dem Parlament und der Anglikanischen Staatskirche auf der anderen Seite. Die Politik Jakobs, die Katholiken und *Dissenters* begünstigt, entfremdet ihn vielen Briten. Aus Sicht der Anglikaner will er der >Scheidung< von Rom nicht

zustimmen, 10/22 (s.u.). Somit ist unter ihm „das Reich entzweit“, mehr noch als unter seinem Vorgänger.

Vz 4 [Nächtliche Überraschung führt in gallische Luft] Im November 1688 leisten die Briten keinen Widerstand gegen die Invasion der Insel durch den protestantischen Wilhelm von Oranien, einen Niederländer. Er ist von britischen Verschwörern eingeladen worden. Einen Monat nach der Landung Wilhelms sieht sich König Jakob wegen mangelnder Unterstützung durch seine Untertanen gezwungen, das Land zu verlassen. Bei seiner Flucht in der Nacht vom 10. auf den 11. Dezember mit einem Zollhausboot wird er gefasst, ausgeraubt, dann erst als König erkannt und nach London gebracht (von Ranke, Englische Geschichte Bd. III, S. 198). Elf Tage später lässt man ihn dann ziehen; er sucht Zuflucht am Hof Ludwigs XIV. von Frankreich.

*Jakob II. >will nicht einwilligen in die Scheidung< -
der Anglikaner von Rom*

10/22 Pour ne vouloir consentir au divorce,/
 Qui puis après sera cogueu indigne,/
 Le roy des Isles sera chasse par force,/
 Mis à son lieu qui de roy n' aura signe. (1568)

**Weil er nicht einwilligen will in die Scheidung,/
 der dann später bekannt wird als unwürdig,/
 wird der König der Inseln mit Gewalt vertrieben werden./
 An seine Stelle wird (einer) eingesetzt (werden), der
 das Zeichen des Königs nicht hat.**

[Gängige Fehldeutung] König Edward VIII. von Großbritannien wollte sich nicht ausreden lassen, die als >unmöglich< geltende Amerikanerin Wallis Simpson zu heiraten, die bürgerlich und geschieden war. Er wollte sich nicht von ihr trennen, einer >Scheidung nicht zustimmen<. Er galt daher als des Thrones „unwürdig“, und im Jahr 1938 nötigte man ihn zur Abdankung. Doch „gewaltsam vertrieben“ wurde er nicht. Wenn es heißt, dass der Nachfolger „das Zeichen des Königs nicht hat“, ist das ein kennzeichnender Unterschied zum Vorgänger. Edwards Bruder, der dann als George VI. König wurde, war legitimer Thronfolger. Wieso Edward das Zeichen des Königs hatte, der ihm folgende George aber nicht, kann man nicht wirklich erklären.

Vz 1/3 [Scheidung/ König der Inseln ...] Die Scheidung Heinrichs VIII. von Katharina von Aragon, die ihm den ersehnten männlichen Thronerben nicht gebar, hat 1534 zu einer Scheidung der sinnbildlichen Art geführt, nämlich zur Trennung der *Church of England* von der katholischen Kirche. Jakob II., der 1685 seinem Bruder Karl II. auf den Thron folgt, ist König von England, Schottland und Irland (Inseln).

Vz 1 [... will nicht einwilligen in die Scheidung] Jakob II. ist ein liberaler Katholik und verordnet in der *Declaration of Indulgence* seinen Landsleuten eine sehr weitgehende Religionsfreiheit. Durch sie sollen auch die Vertreter religiöser Minderheiten, der Katholiken sowie der protestantischen *Dissenters*, dem britischen Staat verpflichtet werden. Bei den Anglikanern aber wächst die Befürchtung, es solle am Ende die katholische Kirche als Staatskirche restauriert werden. Aus ihrer parteilichen Sicht will der König der Trennung der Anglikaner von Rom nicht zustimmen.

Vz 3 [... wird mit Gewalt vertrieben] Ende 1688 ergreift Jakob die Flucht, nachdem eine von britischen Verschwörern eingeladene Armada unter dem Niederländer Wilhelm von Oranien auf der Insel gelandet ist. Dessen Armee muss nicht kämpfen, da ihr kein Widerstand geleistet wird. Aber die fremde Armee in seinem Reich bedeutet für König Jakob, dass seine Herrschaft mit Machtmitteln militärischer Art beendet wird. Die Alternative zur Flucht wäre im übrigen Haft und Prozess nach dem Vorbild von 1649 (Kap.9), auch hier droht also Gewalt.

Vz 2 [... wird später bekannt als unwürdig] In der *Bill of Rights* von 1689 wird die Thronfolge auf anglikanische Thronerben beschränkt. Damit findet die Vertreibung Jakobs eine nachträgliche und quasi offizielle Begründung. Katholiken gelten von da an als des Thrones „unwürdig“. Wie schon bei der angeblich fehlenden Einwilligung des Königs in die Trennung der Anglikaner von Rom kommt darin nicht die Wertung des Katholiken Nostradamus, sondern die Wertung jener zum Ausdruck, die sich durchsetzen können, der zeitgenössischen britischen Anglikaner.

Vz 4 [Nachfolger wird eingesetzt, der das Zeichen des Königs nicht hat]

„... der Krönungseid für Wilhelm und Maria enthielt den Satz, sie regierten >according to the statutes in parliament agreed on<. Einen solchen Satz hatten englische Könige noch nie beschwören müssen. In gewisser Hinsicht stellte er das Parlament über die Krone ! Schließlich arbeitete es auch noch eine *Bill of Rights* aus, eine Grundrechtscharta.“

Für den von der alten Monarchie herkommenden Seher ist das Zeichen des Königs, dass sein Wort Gesetz ist. Wegen der erweiterten Rechte des Parlamentes, die einen deutlichen Schritt in Richtung Souveränität des Volkes und weg von der Souveränität des Königs sind, ist N. nicht bereit, in Wilhelm III. von England noch einen wirklichen Monarchen zu erkennen. Zugunsten der vorangestellten, verworfenen Deutung ließe sich anführen, dass die britischen Könige des 20. Jahrhunderts genauso wenig „das Zeichen des Königs“ im angegebenen Sinn haben wie Wilhelm von Oranien. Das trifft zu, spricht aber nicht gegen die favorisierte Deutung. Denn Wilhelm III. ist der *e r s t e* König Englands, der unbestritten nach Regeln herrscht, die nicht er selbst aufstellt. Es ist der Niedergang des Königtums, für den sich N. interessiert, weil er die Übel der Moderne darauf zurückführt. Die Könige der *yellow press* unserer Tage sind ihm gleichgültig.

Eine Verschwörung gegen den König - dann „wird ein König gewählt, gebürtig von Friesland“

04/89 Trente de Londres secret coniureront,
Contre leur Roy sur le pont l' entreprinse,
Luy, satalites la mort degousteront./
Vn Roy esleu blonde, natif de Frize. (1568)

**Dreißig von London werden sich geheim verschwören/
gegen ihren König, auf die Brücke (zielt) ihr Unternehmen./
Ihm werden Missgeschicke den Tod verleiden./
Ein König (wird) gewählt, goldfarben, gebürtig von Friesland.**

2) Zu N.s Schiffsmetaphorik s. Glossar unter → **nef** und → **pont**.

3) „*satalites*“ ist ein verschriebenes „*fatalités*“ Missgeschicke, Verhängnisse

4) Mittelfrz. Adj. *blond* goldfarben (*couleur légèrement dorée*), goldgelb (*jaune dorée*)

Vz 1 [Verschwörung] Jakob II. von England hat sich einen großen Teil der Führungsschicht seines Landes zum Gegner gemacht, indem er „anglikanisches Anrecht“ nicht so anerkennt, 8/58 (s.o.), wie die Anglikaner es wollen, nämlich als protestantisches Vorrecht. Als ihm ein Sohn geboren und damit die Aussicht auf eine katholische Dynastie eröffnet wird, ist das der Anlass für die Gegner, sich zusammenzutun und mit dem Schwiegersohn des Königs, dem protestantischen

Niederländer Wilhelm von Oranien, ernstlich in Verhandlungen zu treten - ein hochverräterisches Unternehmen.

Vz 1 [Dreißig von London] Die Runde, die am 30.6.1688 zusammenkommt, besteht aus sieben einflussreichen Anglikanern, die ein Schreiben an den Niederländer aufsetzen mit der Aufforderung, in England einzugreifen. Die Zahl „dreißig“ ist als Anspielung auf die Lage Athens nach seiner Niederlage gegen Sparta im Jahr 404 v. Chr. gemeint, als ein vom Feind eingesetztes Komitee von 30 Athenern die Stadt tyrannisierte, die man deshalb „dreißig Tyrannen“ nannte. N. gibt damit nur die seiner Königstreue geschuldete Wertung kund, der zufolge die Hochverräter Feinde des Landes mit tyrannischen Ambitionen seien.

Vz 2 [auf die Brücke zielt ihr Unternehmen] Ein Motiv der Hochverräter ist es, eine katholische Dynastie zu verhindern, von welcher man eine Rekatholisierung Englands befürchtet. Die >Brücke des Schiffes< der anglikanischen Kirche soll von Eingriffen der Krone zu ihren Ungunsten freigekämpft werden. Zu diesem Zweck baut man Wilhelm von Oranien eine >Brücke< nach England - auch das ergibt einen Sinn, ist aber eher nicht gemeint.

Vz 3 [dem alten König werden Missgeschicke den Tod verleiden] Das bedeutet, dass Jakob am Ende seines Lebens als Gescheiterter dastehen werde. Als der Niederländer Anfang November 1688 auf der Insel landet, manövriert Jakob hektisch und unentschlossen. Desertionen in seiner Armee häufen sich. Nach seiner Flucht macht er den Versuch, von Irland aus seine Kronen zurückzugewinnen, scheitert aber. Aufstände seiner Anhänger bleiben aus. Vom französischen Exil aus muss er miterleben, wie ein Anderer auf seinem Thron sitzt und im Frieden von Rijswijk 1697 faktisch als britischer König auch von Ludwig XIV. anerkannt wird. Jakob stirbt 1701.

Vz 4 [König gewählt, gebürtig von Friesland] Anfang 1689 wird Wilhelm von Oranien durch Beschluss der beiden Häuser des britischen Parlamentes zum König von England „gewählt“. Sein Geburtsort Haag gehört zur Grafschaft Holland, die sich mit anderen Fürstentümern, darunter der Herrschaft Friesland, 1648 zur Republik der Vereinigten Niederlande zusammengeschlossen hat.

Vz 4 [goldgelb] Wilhelm hat dunkelbraune Haare. Das Kennzeichen *blond*, das bei einem Holländer immer gleich auf Haarfarbe und Teint bezogen wird, meint etwas Anderes: Die Herkunft des neuen britischen Königs aus dem Hause O r ange-Nassau. Im Mittelfranzösischen bedeutet *blond* goldgelb, und *or* ist Gold. An solchem Hintersinn hatte N. seinen Spaß.

Wilhelm von Oranien verjagt König Jakob

02/67 Le blonde au nez forche viendra cômetre/
Par le duelle & chassera dehors:/
Les exiles dedans fera remetre/
Aux lieux marins commetât les plus forts. (1555)

**Der Goldgelbe mit dem Zinken wird (es) sich zuschulden
kommen lassen/
durch den Zweikampf und wird (den Gegner) hinausjagen./
Die ins Exil Getriebenen wird er begnadigen./
Für die Seehäfen ernennt er die Stärksten.**

1) Mittelfrz. Adj. *blond* goldgelb (*jaune dorée*), n.m. *fourchon* (altfrz. *forchon*)
jeder Zinken eine Gabel (*chacune des branches d' une fourche*)
3) Mittelfrz. v. *remettre* begnadigen (*faire grace de*), vergeben (*pardonner*),
zurückschicken (*renvoyer*)

Vz 1 [Der Goldgelbe mit dem Zinken ...] Wie schon in Vers 4/89 (s.o.) ist das mittelfranzösische *blond*, zu deutsch goldgelb, ein verdeckter Hinweis auf die Herkunft des Gemeinten aus dem Fürstenhaus O r anien-Nassau, in dessen Namen das Gold, französisch *or*, enthalten ist. Auf den Porträts Wilhelms III. von England ist eine starke Nase zu erkennen.

Vz 2/1 [... jagt im Zweikampf hinaus/ lässt sich zuschulden kommen] Nach Verhandlungen mit den anglikanischen Gegnern Jakobs, 4/96 Vz 2 (s.u.), setzt der Niederländer im November 1688 mit einer bedeutenden Armada über den Kanal. Auf der Insel schmilzt die Loyalität der Untertanen Jakobs wie Butter in der Sonne, und der König entschließt sich, das Land zu verlassen. Dass Wilhelm ein Verbrechen begehe (*commetre*), ist die Wertung des Sehers, der über die Niederlage des britischen Königtums nicht erfreut ist.

Vz 3 [... begnadigt die Exilierten] Militante Puritaner, die unter Jakob II. zur Emigration gezwungen worden und zumeist in die Niederlande gegangen waren, können unter Wilhelm III. zurückkehren.

Vz 4 [... ernennt zur See die Stärksten] Ein Hauptmotiv Wilhelms für sein britisches Abenteuer ist es, die Kräfte Englands für den Kampf gegen das katholische Frankreich einzuspannen, durch dessen Expansionspolitik die Niederlande sich bedroht fühlen. Daher kommt es ab 1690 zum Seekrieg

Britanniens gegen Frankreich. In diesem Krieg behält die britische Flotte die Oberhand, z.B. im Mai 1692 beim Kap La Hogue.

Ein Unwürdiger wird verjagt, und dann kommt ein >Bastard<

03/80 Du regne Anglois l'indigne (!) deschassé,/

Le conseilier par ire mis à feu:/

Ses adherans iront si bas tracer,/

Que le bastard sera demi recue. (1555)

Aus dem englischen Reich (wird) der Unwürdige verjagt./

Der Ratgeber wird im Zorn ins Feuer geworfen./

Seine Anhänger werden so niederträchtigen Spuren folgen,/

Dass der Bastard halb eingeführt ist.

3) Mittelfrz. v. *tracer* 1. einer Spur folgen (*suivre à la trace*) 2. verfolgen (*poursuivre*) 4. suchen, durchsuchen (*chercher, fouiller*)

4) S.a. Glossar unter → **bastard**.

Vz 1 [Der Unwürdige ...] Jakob II. von England (1685-89) ist Katholik und protegiert seine Glaubensbrüder. Seine Untertanen gehören mehrheitlich der anglikanischen Staatskirche oder anderen protestantischen Glaubensformen an. Die Politik des Königs weckt bei den Anglikanern die Furcht, es solle demnächst der Protestantismus unterdrückt werden, wie gerade in Frankreich geschehen, 3/6 (Kap.11). Nach der Vertreibung Jakobs wird in die neue Verfassung hineingeschrieben, dass Katholiken prinzipiell nicht mehr britischer König werden dürfen. „Unwürdig“ ist also die von N. wahrgenommene Wertung der britischen Zeitgenossen, wie in 10/22 (s.o.).

Vz 1 [... wird verjagt] Ende 1688 muss Jakob aus seinem Reich fliehen, weil ihm seine Untertanen die Gefolgschaft mehr oder weniger offen verweigern. Er findet Zuflucht am französischen Hof.

Vz 2 [Der Ratgeber ...] Mit dem „Ratgeber“ ist Ludwig XIV. von Frankreich gemeint, auf den sich Jakob II. außen- und religionspolitisch stützt und auf dessen Hilfe er nach seiner Vertreibung setzt.

Vz 2 [... wird im Zorn ins Feuer geworfen] Der neue König Wilhelm III. führt von 1690 bis 1697 Krieg gegen den „Ratgeber“, Ludwig XIV. von Frankreich. Dieser wird bildlich >ins Feuer geworfen<, d.h. mit Krieg überzogen.

Vz 3/4 [Bastard ...] So hießen die mit nichtadligen Frauen gezeugten Abkömmlinge von Adligen, wenn die vom adligen Erzeuger anerkannt wurden. Beide Eltern Wilhelm von Oraniens entstammen Königshäusern, im wörtlichen Sinn ist er also kein Bastard. Wilhelm wird gemeinsam mit seiner Frau, der älteren Tochter Jakobs, inthronisiert. Die Zustimmung der Briten kann er durch sein Versprechen erwirken, die erweiterten Rechte des Parlaments anzuerkennen, 4/96 (s.u.). Dass er auf diese Weise den Thron für sich erringt, macht ihn für Nostradamus, der nur ein absolutes Königtum gelten läßt, zu einem >Bastard< mit gemischter Legitimität: Als Gatte der legitimen Thronerbin ist er >von oben< eingesetzter Monarch und zugleich ein >von unten<, von einem ständischen Parlament berufener illegitimer Usurpator der Krone.

Vz 4 [... halb eingeführt] Nach seiner Inthronisation war Wilhelm III. bei seinen Untertanen „eingeführt“ im Sinne von anerkannt. Aber die katholischen Fürsten Europas hielten sich noch zurück. Erst nach dem Seekrieg gegen Frankreich wurde Wilhelm III. 1697 im Frieden von Rijswijk auch von Frankreich als Vertragspartner und damit faktisch als König anerkannt. Damit war er neun Jahre nach der Vertreibung des >Unwürdigen< nicht mehr nur „halb eingeführt“, sondern ganz.

Vz 3 [seine Anhänger folgen niederträchtigen Spuren] In der Bereitschaft, die Rechte des Monarchen beschneiden zu lassen, um selbst auf den Thron zu kommen, will N. die Niedertracht Wilhelms und seiner Anhänger erkennen.

*„Das Tor über dem Ozean offen“,
und „die Herrschaft auf der Insel wird neu zusammengefügt“*

Vz 1 [Vom Adlerland her große Anstrengungen] Wegen des von den alten Römern geerbten Adlers als Hoheitszeichen nennt N. das Römische Kaiserreich (deutscher Nation) Adlerland. Es umfasst zu Zeiten des Sehers und noch im 17. Jahrhundert auch die Niederlande. Anfang November 1688 überquert der Niederländer Wilhelm von Oranien mit einer holländischen Flotte von mehr als 500 Schiffen den Ärmelkanal.

Vz 2 [Tor über dem Ozean geöffnet] König Jakob II. von Britannien ist bei der Mehrheit seiner Untertanen unbeliebt wegen seiner der Tendenz nach absolutistischen Politik. Obwohl Katholik, betrachtet er die anglikanische Staatskirche, die sich schon 150 Jahre zuvor von Rom losgesagt hat, als ihm untergeben. Mindestens ebenso wie eine Rekatholisierung des Landes fürchten

02/68 De l' Aquilon les efforts seront grands:/
Sus (!) l' Ocean sera porte ouuerte,/
Le regne en l' isle (!) sera reintegrand:/
Tremblera Londres par voile descouuerte. (1555)

Vom Adlerland werden die Anstrengungen groß sein./
Über dem Ozean wird das Tor geöffnet sein./
Die Herrschaft auf der Insel wird neu zusammengefügt./
Beben wird London, wenn (ein) Segel entdeckt wird.

1) Lat. n.f. *aquila* Adler, lat. n.m. *aquilo* Nordwind. Welche dieser beiden Möglichkeiten gemeint ist, kann nur der jeweilige Kontext erweisen.

S.a. das Glossar unter → **Aquilon**.

3) V. *réintégrer* rückgliedern, rückführen > lat. *reintegrare* ganz wiederherstellen, n.f. *reintegratio* Wiederherstellung eines Ganzen, Erneuerung

4) Zum Beben s. Glossar unter → **trembler**.

hochgestellte Anglikaner um ihre Positionen in Kirche und Staat. Daher gibt es keinen Widerstand, als Ende 1688 fremde Truppen an den Küsten der Insel landen. Hochgestellte Verschwörer haben Wilhelm sogar schriftlich dazu eingeladen. In diesem Sinn ist >das Tor über dem Ozean offen<. Dem Bilde nach ist die britische Insel hier eine Burg, und ihre Küsten sind das Tor, das kurzzeitig offensteht, weil es von den Burginsassen nicht verteidigt wird.

Vz 4 [London bebt...] Das Segel steht als Teil für das Ganze, nämlich für die bedeutende Flotte unter dem Kommando des Niederländers. Dass >London bebt<, will hier besagen, dass die Herrschaft eines legitimen Königs durch eine Invasion über 's Meer >erschüttert< wird und dann >umstürzt<.

Vz 3 [Herrschaft neu zusammengefügt] Wilhelm besteigt 1689 zusammen mit seiner Frau Maria, einer Tochter Jakobs, den britischen Thron. Ein Parlament mit erweiterten, vom König beschworenen Rechten konstituiert sich. Die innere Zerrissenheit des Landes unter seinen Vorgängern, 8/58 (s.o.), wird überwunden. Die Ansprüche der ständischen Führungsschichten auf Teilhabe an der Herrschaft werden erfüllt und in diesem Sinne „die Herrschaft neu zusammengefügt“. Die Gefahr eines neuen Bürgerkrieges ist abgewendet.

*Doppel-Inthronisation im >Reich des Gleichgewichts< -
Maria II. und Wilhelm III. auf dem Thron*

04/96 La soeur aînée de l'isle Britannique/
Quinze ans deuant le frère aura naissance;/
Par son promis moyennant verrifique,/
Succedera au regne de balance. (1568)

**Die ältere Schwester der britischen Insel - /
fünfzehn Jahre zuvor wird der Bruder geboren werden./
Mit seinem Versprechen verhandelnd, (wird er) bestätigt,/
er wird nachrücken im Reich des Gleichgewichts.**

1)2) Man könnte auch umgekehrt übersetzen, dass nämlich die Schwester fünfzehn Jahre vor dem Bruder geboren wird. Aber gemeint ist es nicht.

3) *moyennant* ist hier nicht Präp., sondern das p.p.a. des alten v. *moyenner* vermitteln (*négocié*), verhandeln (*traiter*). Statt *verifié* steht *verrifique*, nachgebildet dem p.p.p. *verific-atus* vom lat. v. *verificare*

3)4) In der zweiten Vershälfte könnte auch "sie", die ältere Schwester, Subjekt sein. Aber im Deutungskontext ist „er“, der Bruder gemeint.

4) N.f. *balance* 1. Waage 2. Gleichgewicht 3. Schwebe 4. Bilanz
S.a. Glossar unter → **balance**.

Vz 1 [ältere Schwester der britischen Insel] Aus der ersten Ehe Jakobs II. von England (1685-1689) stammen Maria, geboren 1662, und Anna, geboren 1665. Maria ist somit die „Ältere“ zweier Schwestern.

Vz 2 [>Bruder< fünfzehn Jahre älter] Maria heiratet 1677 Wilhelm von Oranien, geboren 1650, der also nicht fünfzehn, sondern nur zwölf Jahre älter ist. Er ist der Sohn einer Tante Marias, für sie also ein Cousin und kein Bruder. Daher kann das Wort „Bruder“ hier nicht die Angabe eines Verwandtschaftsverhältnisses sein. Wilhelm heißt >Bruder< der englischen Königstochter, weil 1689 beide gemeinsam wie >Geschwister< im Wege einer doppelten Krönung den britischen Thron besteigen. Diese doppelte Inthronisation gilt den Zeitgenossen wegen fehlender historischer Vorbilder als etwas Eigentümliches, das besonderer Begründung und Absprache bedarf. N. hat diese Besonderheit wahrgenommen und sie in seiner verhüllenden Bildersprache niedergelegt.

Vz 3/4 [mit Versprechen verhandelnd/ bestätigt/ nachrücken] Der Invasion vorausgegangen sind geheime Verhandlungen des Niederländers mit Vertretern des britischen Parlaments, bei denen es um die Stellung des zukünftigen Königs und seine Rechte geht. Mit dem „Versprechen“ ist die Bereitschaft Wilhelms gemeint, die erweiterten Rechte des Parlamentes anzuerkennen und in Übereinstimmung mit diesen zu regieren, wenn er auf den Thron „nachrücken“ sollte.

Vz 4 [Reich des Gleichgewichts] „Reich des Gleichgewichts“ nennt N. Britannien wegen der Verbindung, die der britische Parlamentarismus mit dem Prinzip der dynastischen Legitimität im Jahr 1689 eingeht. Diese Verbindung findet in der Doppelkrönung des protestantischen, vom Parlament erkorenen Wilhelm und seiner katholischen Frau Maria aus der alten Dynastie sinnfälligen Ausdruck. Es wird ein Ausgleich zwischen den Rechten des Thrones und der Ständevertretung gefunden in einer Zeit, da fast überall in Europa die Fürsten >absolut< regieren. Die *balance*, eine Gleichgewicht anzeigende Waage, wird zum Sinnbild für die an eine Konstitution gebundene Monarchie.

„Zu einer Zeit, als überall der Fürst, gestützt auf Armee und Beamtentum, zum entscheidenden Machtfaktor wurde oder sich in dieser Position behaupten konnte, entwickelte sich England erst zu einer konstitutionellen und dann zu einer parlamentarischen Monarchie, in der der König über keine andere Macht mehr verfügte als die eines >King in parliament<.“